

## zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nummer 11\*

Ausgegeben in München am 17. Juni 2005

Jahrgang 2005

### Inhalt

	Seite		Seite
Aufnahme in die Berufsoberschule zum Schuljahr 2006/2007 .....	122*	Ausschreibung der Besetzung des Leiters der Staatlichen Schulberatungsstelle für Niederbayern .....	128*
Aufnahme in die Fachoberschule zum Schuljahr 2006/2007 .....	122*	Jugendchorleiterseminar des Bayerischen Sängerbundes vom 29. bis 30. Oktober 2005 ..	128*
Fortbildungskurse 2005 für deutsche Lehrerinnen und Lehrer in Belgien .....	122*	Bürgerkulturpreis des Bayerischen Landtags ..	129*
Aufnahme in die öffentlichen und privaten zwei-, drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen für das Schuljahr 2006/2007 .....	123*	28. Filmtage bayerischer Schulen 2005 .....	129*
Besetzung von Mitarbeiterstellen bei den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien .....	124*	Ausschreibung einer Stelle eines Ständigen Vertreters an einer staatlichen beruflichen Schule .....	131*
Zulassung von Bewerbern mit erster Staatsprüfung in den Fächerkombinationen Latein/Mathematik, Latein/Geschichte und anderen Fächerverbindungen mit Latein zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien 2006/I .....	124*	Wettbewerb um das Europäische Sprachensiegel 2005 .....	131*
Hospitation deutscher Lehrerinnen und Lehrer an französischen Schulen im Frühjahr 2006 ...	125*	Auswahlverfahren für die Einstellung in Laufbahnen des gehobenen nichttechnischen Dienstes (Einstellungsjahr 2006) .....	132*
Fortbildungsveranstaltung für katholische Religionslehrkräfte an den Gymnasien in der Erzdiözese München und Freising .....	126*	Deutscher Italianistentag 2006 .....	132*
Haus- und Straßensammlung 2005 des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ..	126*	Oasen-Tage der Diözese Eichstätt vom 18. bis 19. Oktober 2005 im Kloster St. Josef, Neumarkt/Opf. ....	133*
Staatliche Prüfung für Berg- und Skiführer 2005/2006 .....	127*	Ausschreibung von Seminarlehrerstellen an staatlichen Gymnasien .....	133*
		Hinweis .....	134*
		Offene Stellen .....	134*

### **Aufnahme in die Berufsoberschule zum Schuljahr 2006/2007**

#### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 9. Mai 2005 Nr. VII.7-5 S 9610-7-7.35 571**

1. Die Anmeldungen für den Eintritt in öffentliche Berufsoberschulen werden in der Zeit vom 13. bis 24. März 2006 entgegengenommen.
2. Der Anmeldezeitraum gilt auch für die Vorstufe, die Vorklasse und die Klassen in Teilzeitform.
3. Die Aufnahmeprüfung für Bewerber, die die Eignungsvoraussetzungen nach § 5 Abs. 4 der Schulordnung für die Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern (FOBOSO) nicht erfüllen, findet am Mittwoch, den 26. Juli 2006 statt.
4. Die Aufnahmeprüfung für den Eintritt in die Vorstufe gem. § 9 Abs. 2, 3 FOBOSO findet am Mittwoch, den 26. Juli 2006 statt.
5. Die Aufnahmevoraussetzungen sowie die einzureichenden Unterlagen ergeben sich aus der FOBOSO.
6. Über weitere Einzelheiten informieren die Berufsoberschulen. Dort sind auch entsprechende Merkblätter erhältlich.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 122\*  
StAnz 2005 Nr. 22

### **Aufnahme in die Fachoberschule zum Schuljahr 2006/2007**

#### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 9. Mai 2005 Nr. VII.7-5 S 9610-6-7.35 570**

1. Die Anmeldungen für den Eintritt in öffentliche Fachoberschulen werden in der Zeit vom 13. bis 24. März 2006 entgegengenommen. Der Zeitraum gilt auch für die Anmeldung für den Schulversuch FOS 13.
2. Die Aufnahmeprüfung für Bewerber, die die Eignungsvoraussetzungen nach § 4 Abs. 4 der Schulordnung für die Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern (FOBOSO) nicht erfüllen, findet am Mittwoch, den 26. Juli 2006 statt.

3. Die Aufnahmeprüfung für die Ausbildungsrichtung Gestaltung findet am Dienstag, den 28. März 2006 statt.
4. Die Aufnahmevoraussetzungen sowie die einzureichenden Unterlagen ergeben sich aus den einschlägigen Bestimmungen der FOBOSO.
5. Über weitere Einzelheiten informieren die Fachoberschulen. Dort sind auch entsprechende Merkblätter erhältlich.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 122\*  
StAnz 2005 Nr. 22

### **Fortbildungskurse 2005 für deutsche Lehrerinnen und Lehrer in Belgien**

#### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 18. Mai 2005 Nr. III.7-P 4159.1-6.45 448**

Das Bayerische Staatsministerium erkennt die folgenden Lehrgänge in Belgien als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für bayerische Fremdsprachenlehrkräfte an:

#### Kursangebot der flämischen Gemeinschaft:

„Motivierung im Französischunterricht“

(Kurssprache: Französisch, gute passive Englischkenntnisse von Vorteil)

Termin: 26. September bis 1. Oktober 2005

Ort: Brügge

#### Kursangebot der französischen und deutschen Gemeinschaft:

„Apprentissage des langues étrangères, réflexions méthodologiques et didactiques“

(Arbeitssprache: Französisch und Deutsch)

Termin: 3. Oktober bis 8. Oktober 2005

Ort: Esneux

Es besteht Einverständnis, dass Teilnehmern von den Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung gewährt wird, sofern es die schulischen Verhältnisse erlauben.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Die Bewerbungsunterlagen und nähere Informationen zum Programm sind auf der Homepage des Pädagogischen Austauschdienstes unter <http://www.kmk.org/pad/home.htm> abrufbar.

Die Bewerbungen sind über den Dienstweg an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Ref. III.7, 80327 München zu richten.

Bewerbungsschluss ist der 12. August 2005.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 122\*  
StAnz 2005 Nr. 22

**Aufnahme in die öffentlichen und  
privaten zwei-, drei- und vierstufigen  
Wirtschaftsschulen für das Schuljahr 2006/2007**  
**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**  
**vom 19. Mai 2005 Nr. VII.4-5 S 9201-4-7.36 840**

1. Aufnahmeverfahren
- 1.1 Die Aufnahme in die zwei-, drei- und vierstufige Wirtschaftsschule richtet sich nach Art. 44 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und nach Abschnitt II der Schulordnung für die Wirtschaftsschulen in Bayern (WSO).
- 1.2 Die Anmeldung von Hauptschülern zur Aufnahme in die Eingangsstufe der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule findet in der Zeit **vom 27. März bis 7. April 2006** statt.  
  
Die Anmeldefrist für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 10 der zweistufigen Wirtschaftsschule endet am **4. August 2006**.  
Die Anmeldungen zur Aufnahme in die Wirtschaftsschule in allen anderen Fällen werden von den Wirtschaftsschulen bis **4. August 2006** entgegengenommen.  
Die örtlichen Anmeldetermine werden von den Schulen festgelegt. An den öffentlichen Wirtschaftsschulen können spätere Anmeldungen in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden.
- 1.3 Die Schüler sind bei der Schule anzumelden, in die sie aufgenommen werden wollen.
- 1.4 Bei der Anmeldung sind vorzulegen:
  - 1.4.1 das Original des Geburtsscheines oder der Geburtsurkunde und
  - 1.4.2 für die drei- und vierstufige Wirtschaftsschule das Original des Übertrittszeugnisses der Hauptschule oder – falls die Aufnahme nicht im Anschluss an den Besuch der Hauptschule erfolgt – die Originale der Zeugnisse der früher besuchten Schulen bzw.

- 1.4.3 für die zweistufige Wirtschaftsschule das Original des Zeugnisses über den qualifizierenden Hauptschulabschluss oder – falls die Aufnahme nicht im Anschluss an den Besuch der Hauptschule erfolgt – die Originale der Zeugnisse der früher besuchten Schulen. Die Anmeldung kann auch mit dem Zwischenzeugnis der Jahrgangsstufe 9 der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums erfolgen.
2. Probeunterricht und Aufnahmeprüfung (drei- und vierstufige Wirtschaftsschule)  
  
Soweit notwendig, wird für die Schüler ein Probeunterricht durchgeführt.
- 2.1 Der Probeunterricht für die Aufnahme in die Eingangsstufe der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule findet zu folgenden Terminen statt:
  - 2.1.1 am **8., 9. und 10. Mai 2006** für Schüler der Hauptschule;
  - 2.1.2 am **6., 7. und 8. September 2006** für die übrigen Schüler und in begründeten Ausnahmefällen auch für Schüler der Hauptschule.
- 2.2 Die Aufnahmeprüfung für den Eintritt in höhere Jahrgangsstufen wird in der Regel in den letzten Tagen der Sommerferien durchgeführt. Den Zeitplan bestimmt der Schulleiter.
- 2.3 Schüler, die bereits am Probeunterricht einer Wirtschaftsschule teilgenommen haben, dürfen den Probeunterricht im selben Kalenderjahr nicht wiederholen.
3. Meldungen durch Schulen
  - 3.1 Sämtliche Wirtschaftsschulen berichten dem Staatsministerium auf elektronischem Weg über das Ergebnis des Probeunterrichts. Die genaue Vorgehensweise und die Terminvorgabe für diese Online-Erhebung werden per KMS bekannt gegeben.
  - 3.2 Die Formblätter 1 und 2 zur Ermittlung des Gesamtbedarfs an Lehrerwochenstunden an Wirtschaftsschulen sind mit den endgültigen Schüler- und Klassenzahlen von den staatlichen und nichtstaatlichen Wirtschaftsschulen **bis spätestens 22. September 2006** in zweifacher Fertigung an die Regierungen zu senden.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 123\*  
StAnz 2005 Nr. 22

## **Besetzung von Mitarbeiterstellen bei den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien**

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 20. Mai 2005 Nr. VI.1-5 O 5121-6.46 731**

Folgende Stellen von Fachmitarbeitern/Fachmitarbeiterinnen bei Dienststellen der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien sind zum 1. August 2005 zu besetzen:

#### **1. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Mittelfranken**

Fachreferent/Fachreferentin für Kunst  
Fachreferent/Fachreferentin für  
Verkehrserziehung und Unfallverhütung

#### **2. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Oberfranken**

Fachreferent/Fachreferentin für Wirtschaft und Recht

#### **3. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Unterfranken**

Fachreferent/Fachreferentin für Deutsch  
Fachreferent/Fachreferentin für Physik  
Fachreferent/Fachreferentin für Erdkunde  
Fachreferent/Fachreferentin für Evangelische  
Religionslehre

#### **4. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in der Oberpfalz**

Fachreferent/Fachreferentin für Sport

Im Bereich des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz ist zum 1. August 2005 zudem die Stelle des Mitarbeiters für die Fragen der Schülermitverantwortung und Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft SMV (§ 108 Abs. 2 GSO) zu besetzen.

Der Fachreferent/die Fachreferentin unterstützt den Ministerialbeauftragten in der Beratung der Schulen, in Angelegenheiten der fachlichen Qualitätsentwicklung, der Schulaufsicht und in den weiteren ihm/ihr zugewiesenen Aufgaben.

Es können sich Beamte/Beamtinnen des staatlichen Gymnasialdienstes unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung bewerben. Studienrätinnen und Studienräte sollen über eine Mindestdienstzeit von fünf Jahren seit der Lebenszeitverbeamtung verfügen.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem/einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden unter Angabe der privaten Anschrift über die Leitung der Schule eingereicht. Sie werden dann über den jeweiligen Ministerialbeauftragten an das Staatsministerium weitergegeben.

Den Bewerbern wird empfohlen, sich beim jeweiligen Ministerialbeauftragten vorzustellen. In diesem

Zusammenhang wird unter der Voraussetzung, dass Reisekosten nicht gewährt werden, vom Dienstvorgesetzten auf Antrag Dienstreise genehmigt.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

a) durch den Schulleiter/die Schulleiterin bei der Weitergabe der Bewerbung bis spätestens 14 Tage nach Erscheinen dieses Amtsblatts. Die letzte dienstliche Beurteilung ist beizufügen. Falls diese länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie auf Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin eingehen.

b) durch den jeweiligen Ministerialbeauftragten.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt. In geeigneter Weise sind auch in Betracht kommende abwesende und beurlaubte Lehrkräfte zu verständigen.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 124\*

### **Zulassung von Bewerbern mit erster Staatsprüfung in den Fächerkombinationen Latein/Mathematik, Latein/Geschichte und anderen Fächerverbindungen mit Latein zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien 2006/I**

#### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 20. Mai 2005 Nr. VI.3-5 S 5111-PRA.32 043**

Auf Grund des erhöhten Bedarfs an Bewerbern für das Lehramt an Gymnasien in Fächerverbindungen mit Latein und Beifach werden ausnahmsweise zu dem am 20. Februar 2006 beginnenden Vorbereitungsdienst voraussichtlich insgesamt höchstens 25 Bewerber zugelassen, die an einer Universität im Geltungsbereich des Grundgesetzes die erste Staatsprüfung für das gymnasiale Lehramt in der Fächerverbindung Latein/Mathematik bzw. Latein/Geschichte oder in anderen im bayerischen Schuldienst einsetzbaren Fächerverbindungen mit Latein mit mindestens der Note gut bestanden und die bei Beginn des Vorbereitungsdienstes das 38. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Bewerbungen sind bis spätestens

**20. September 2005**

unter Vorlage eines Lebenslaufs sowie einer amtlich beglaubigten Ablichtung des Prüfungszeugnisses an das Staatsministerium zu richten. Die Bewerber müssen die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllen und die für den Beruf eines Lehrers notwendige gesundheitliche Eignung besitzen.

Eine Vormerkung für spätere Einstellungstermine ist nicht möglich. Aus der Ableistung des Vorbereitungsdienstes und dem Bestehen der Zweiten Staatsprüfung kann kein Anspruch auf Verwendung im öffentlichen Schuldienst abgeleitet werden.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 124\*  
StAnz 2005 Nr. 22

### **Hospitation deutscher Lehrerinnen und Lehrer an französischen Schulen im Frühjahr 2006**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus  
vom 23. Mai 2005 Nr. II.4-5 P 4045.F-6.38 953**

Im Frühjahr 2006 können bayerische Lehrkräfte erneut an französischen Schulen hospitieren. Als Termin wurde mit dem *Centre International d'Etudes Pédagogiques (CIEP)* der Zeitraum vom 13. bis 31. März 2006 vereinbart.

Ein Hospitationsbesuch bietet besonders den Lehrern, die in den vergangenen Jahren keinen Studienaufenthalt in Frankreich durchführen konnten, eine ausgezeichnete Gelegenheit, das französische Schulwesen kennen zu lernen und persönliche Verbindungen zu französischen Kollegen herzustellen. Für die Hospitationsaufenthalte gelten folgende Bedingungen:

1. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine mindestens dreijährige Berufserfahrung nach dem 2. Staatsexamen.
2. Als Bewerber kommen vor allem Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I und II mit der Lehrbefähigung für das Fach Französisch in Frage. Diese ist aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme. Bewerber müssen jedoch über so gute französische Sprachkenntnisse verfügen, dass sie dem Unterricht ohne Schwierigkeiten folgen und diesen auch bereichern können. Da die französischen Behörden dem PAD in der Regel weitaus mehr aufnahmebe-

reite *Collèges* als *Lycées* melden, wird die grundsätzliche Bereitschaft aller Bewerber – auch der Lehrkräfte der Sekundarstufe II – zur Hospitation an einem *Collège* vorausgesetzt. Lehrkräfte der Primarstufe können sich nur in besonders begründeten Ausnahmefällen bewerben.

Wer Schüleraustausch und Projekte im Rahmen einer Schulpartnerschaft vorbereiten möchte, sollte dies mit der Partnerschule rechtzeitig absprechen. Diese muss im Dezember des Vorjahres gegenüber der Akademie und dem CIEP ihre Bereitschaft zur Aufnahme des deutschen Kollegen bekunden. Dem Wunsch nach Hospitation an der Partnerschule oder einer Kontaktschule kann nur entsprochen werden, wenn diese vom CIEP als Gastschule benannt wird. Vorsorglich sollten Bewerberinnen und Bewerber, die an einer Partnerschule hospitieren möchten, ihrem Meldebogen ein Schreiben der französischen Schulleitung mit der Zustimmung zur Hospitation beifügen. Diese kann Informationen zum Programm auf der Website des CIEP

[www.ciep.fr/romanistes/index.htm](http://www.ciep.fr/romanistes/index.htm)

abrufen.

3. Fahrt- und Aufenthaltskosten tragen die Teilnehmer.
4. Eine gemeinsame Anreise ist nicht vorgesehen, da die Teilnehmer aus allen Ländern der Bundesrepublik kommen; jeder muss selbst für seine Fahrt Sorge tragen.
5. Unter der Voraussetzung, dass die Unterrichtsvertretung von der betreffenden Schule selbst geregelt werden kann, wird den Lehrkräften an staatlichen Schulen Dienstbefreiung in Aussicht gestellt. Staatlichen Lehrkräften mit der Lehrbefähigung für Französisch kann auf Antrag vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus – soweit Fortbildungsmittel zur Verfügung stehen – ein Reisekostenzuschuss gewährt werden.
6. Die französischen Behörden wählen Schulen im Bereich verschiedener Akademien aus. Wünsche der Teilnehmer können nur im Rahmen der für Hospitationsaufenthalte bestimmten Akademien erfüllt werden.

Interessensbekundungen am Hospitationsprogramm sind schriftlich auf dem Dienstweg bis spätestens **15. August 2005** beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus (z. Hd. Herrn Ministerialrat Dr. Schmidt, Ref. II.4) einzureichen.

Die vom Staatsministerium ausgewählten Bewerber werden mit einem eigenen Schreiben gebeten, die Bewerbungsunterlagen im Internet abzurufen und dem Staatsministerium in dreifacher Ausfertigung bis zu einem noch zu nennenden Termin zuzuleiten.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 125\*  
StAnz 2005 Nr. 22



## **Fortbildungsveranstaltung für katholische Religionslehrkräfte an den Gymnasien in der Erzdiözese München und Freising**

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 23. Mai 2005 Nr. VI.2-5 P 5160.9-6.46 759**

In Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising veranstaltet das Erzbischöfliche Ordinariat München am **27. und 28. Oktober 2005 im Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising, Domberg, Kardinal-Döpfner-Haus, 85354 Freising**, eine Fortbildungsveranstaltung für katholische Religionslehrkräfte an den Gymnasien in der Erzdiözese München und Freising.

Thema der Veranstaltung:  
**Befreiung durch das Christentum. Chancen des  
Christseins in Zeiten der Globalisierung**

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

#### Donnerstag, 27. Oktober 2005

15.30 Uhr	Begrüßung
16.00 Uhr	<b>Referat: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit“ (Gal 5,1). Der Glaube im Aufbruch.</b> (Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Eugen Biser, Leiter des Seniorenstudiums der LMU München)
18.15 Uhr	Mitgliederversammlung des KRGB

#### Freitag, 28. Oktober 2005

9.00 bis 10.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Martins- kapelle des KDH (DK Prälat Erich Pfanzelt)
10.15 Uhr	<b>Referat: Christwerden und Christsein heute. Aspekte aus der Eine-Welt-Religionspädagogik für den Religionsunterricht am Gymnasium.</b> (Prof. em. Dr. Engelbert Groß, Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik der Religionslehre an der Universität Eichstätt)
13.30 Uhr	<b>Referat: Warum Mission? Religionsdidaktische Impulse.</b> (Akad. Oberrat Klaus König, Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik der Religionslehre an der Universität Eichstätt)
15.30 Uhr	Anfragen an das Schulreferat Zusammenfassung und Abschluss der Tagung
16.00 Uhr	Ende der Tagung

Den Teilnehmern der Fortbildungsveranstaltung kann, soweit es der Schulbetrieb zulässt, am 27. Oktober 2005 nachmittags und am 28. Oktober 2005 Dienstbefreiung gewährt werden.

Die hauptberuflichen Religionslehrer an den auswärtigen staatlichen Gymnasien erhalten Ersatz der Fahrtkosten. Die Reisekostenrechnungen sind binnen zwei Wochen nach Abschluss der Tagung der zuständigen Regierung vorzulegen. Die Auszahlung erfolgt zu Lasten Kap. 05 04 Tit. 525 95.

Den Trägern nichtstaatlicher Schulen wird empfohlen, ihren Lehrkräften die Teilnahme in ähnlicher Weise zu ermöglichen.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 126\*  
StAnz 2005 Nr. 22

## **Haus- und Straßensammlung 2005 des Volksbundes**

### **Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.**

#### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 23. Mai 2005 Nr. III.1-5 O 4190.1-6.51 477**

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Bayern, führt in der Zeit vom 24. Oktober mit 1. November 2005 eine Haussammlung und vom 30. Oktober mit 1. November 2005 eine Straßensammlung durch. Er wird einen Aufruf an die Schulen in Bayern mit der Bitte um Mithilfe bei der Sammlung richten.

Die Aufforderung an die Schüler, sich an der Sammlung in der Öffentlichkeit zu beteiligen, kann der Schulleiter im Einvernehmen mit dem nach der Schulordnung zuständigen Gremium genehmigen. Die Genehmigung und der Aushang des Aufrufs des Volksbundes werden empfohlen. Auf die Bekanntmachung über die Berücksichtigung der Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge in den Schulen vom 28. Juli 1988 (KWMBI I S. 376) wird hingewiesen.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 126\*  
StAnz 2005 Nr. 23

## Staatliche Prüfung für Berg- und Skiführer 2005/2006

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

**vom 27. Mai 2005 Nr. V.6-5 K 7200-3.47 284**

Die Fakultät für Sportwissenschaft der Technischen Universität München führt im Auftrag des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus im zweiten Halbjahr 2005 und im ersten Halbjahr 2006 eine staatliche Prüfung für Berg- und Skiführer gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Fachsportlehrer im freien Beruf in Bayern – BayAPOFspl – (GVBl S. 40, BayRS 227-3-2-1-UK/WFK) in der Fassung vom 8. Februar 1999 durch. Die Prüfungsteile Praxis und Lehreignung finden an folgenden Terminen statt:

12. bis 15. September 2005

19. bis 23. September 2005

3. Februar 2006

2. bis 3. April 2006

24. bis 27. April 2006

Die Prüfungsorte werden aus Gründen der Chancengleichheit kurzfristig vor dem jeweiligen Prüfungsbeginn durch die Technische Universität bekannt gegeben. Der Prüfungsteil Theorie wird aus organisatorischen Gründen am 19./20. Mai 2006 an der Technischen Universität München abgelegt.

Für die Prüfung einschließlich der Erteilung des Prüfungszeugnisses oder der Mitteilung des Prüfungsergebnisses werden für die Berg- und Skiführer gemäß der Verordnung über die Prüfungsgebühren des Sportzentrums der Technischen Universität München für die Prüfungen für Fachsportlehrer im freien Beruf in Bayern (BayRS 2210-2-6-3-UK/WFK) vom 30. November 1999 (GVBl S. 572) Gebühren in Höhe von jeweils 1750.– EUR erhoben. Die Gebühr wird mit der Anmeldung zur Prüfung fällig.

Bankverbindung: **HypoVereinsbank München**  
**BLZ 700 202 70,**  
**Kontonummer 80 137**

Empfänger: **Staatsoberkasse Augsburg für die TUM**

Verwendungszweck: **Staatliche Prüfung für Berg- und Skiführer 2005/2006**  
**PK-Nr.: 0007.0129.2448**

(Für Überweisungen aus dem Ausland ist die Svfflt-Adresse „hyvedemm“ der HypoVereinsbank anzugeben.)

Bewerber, die alle für die Zulassung zur Prüfung erforderlichen Voraussetzungen nachweisen können, richten ihr Gesuch um Zulassung zur staatlichen Prüfung für Berg- und Skiführer 2005/2006 **bis spätestens 29. Juli 2005** (Posteingang) an die Technische Universität München, Connollystraße 32, 80809 München.

Dem Gesuch sind beizufügen:

1. ein tabellarischer Lebenslauf, der folgende Angaben enthält:  
Name, Tag und Ort der Geburt, Schulbildung, Beruf, Gang der fachlichen Ausbildung des Ausbildungsteilnehmers;
2. amtliches Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate);

3. ärztliches Zeugnis (nicht älter als drei Monate), das die körperliche und gesundheitliche Eignung des Ausbildungsteilnehmers für die Ausübung des Berufs als Berg- und Skiführer bescheinigt;
4. ein Passbild (Name und Anschrift auf der Rückseite);
5. Nachweis über die erfolgreiche Ablegung der vorgeschriebenen Ausbildungslehrgänge;
6. Nachweis über das mindestens 300 Stunden (à 60 Minuten) umfassende Praktikum an einer Bergsteigerschule (Vorlage des Arbeitsbuchs);
7. Einzahlungsbeleg über die Prüfungsgebühren in Kopie.

Der Nachweis nach Nr. 6 kann bis spätestens 12. Mai 2006 (Posteingang) eingereicht werden. Alle anderen Nachweise sind grundsätzlich mit dem Gesuch lückenlos vorzulegen. Unvollständig eingereichte Unterlagen werden nicht angenommen.

Wiederholer fügen dem Gesuch um Zulassung zur Prüfung nur die unter den Nrn. 2, 3 und 7 genannten Unterlagen sowie den Bescheid über das Nichtbestehen der Prüfung bei. Wiederholer, die gemäß § 18 Abs. 1 Satz 1 BayAPOFspl nur einzelne Prüfungsteile oder -bereiche wiederholen wollen, legen zusätzlich einen Antrag auf Anerkennung bestandener Prüfungsteile bzw. -bereiche bei. In diesen Fällen wird die den tatsächlich entstandenen Prüfungsaufwand übersteigende Prüfungsgebühr zurückerstattet.

Heeresbergführer und Polizeibergführer legen ihrem Gesuch lediglich die unter den Nrn. 1 bis 4 und 6 (Praktikum über mindestens 150 Stunden) genannten Unterlagen bei, ergänzt durch den Nachweis über die erfolgreiche Ablegung der Heeresbergführer- bzw. Polizeibergführerprüfung.

Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet der Prüfungsvorsitzende. Die zugelassenen Bewerber werden von der Technischen Universität München zur Ablegung der Prüfung einberufen.

Hinweis:

Um sicherzustellen, dass Gesuche unverzüglich dem zuständigen Sachbearbeiter vorgelegt werden, wird dringend gebeten, auf dem Gesuch den Betreff „Zulassung zur staatlichen Prüfung für Berg- und Skiführer 2005/2006“ anzugeben.

Dr. Berggreen - Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 127\*  
StAnz 2005 Nr. 23

### **Ausschreibung der Besetzung des Leiters der Staatlichen Schulberatungsstelle für Niederbayern**

#### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 27. Mai 2005 Nr. VI.9-5 S 4305-6.41 177**

Die Stelle des Leiters der staatlichen Schulberatungsstelle Niederbayern ist zu besetzen. Die Schulberatungsstelle ist der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Niederbayern zugeordnet; sie ist als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungsstelle für den Bezirk Niederbayern zuständig und damit Ansprechpartner für Eltern, Schüler und Lehrer der zu diesem Bezirk gehörenden Schulen.

Es können sich Beamtinnen und Beamte im staatlichen Schuldienst bewerben, die die Befähigung für das Lehramt an öffentlichen Schulen besitzen, sich als schulische Beratungsfachkräfte (Beratungslehrkraft, Schulpsychologe) durch ein Studium qualifiziert und sich in den Aufgaben der Schulberatung besonders bewährt haben. Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Aufgaben des Leiters ergeben sich aus Art. 78 BayEUG und der KMBek vom 29. Oktober 2001 (KWMBI I S. 454). Dem Leiter obliegen die Mitarbeiterführung, die Einzelberatung in schwierigen Fällen sowie die verantwortliche Vertretung der Schulberatungsstelle nach außen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass erwartet wird, dass der Leiter die Aufgaben der Staatlichen Schulberatung im gesamten Umfang wahrnimmt.

Vom Leiter wird insbesondere die Erfüllung folgender Aufgaben erwartet:

- die Chancen und Möglichkeiten des gegliederten bayerischen Schulwesens, dessen Durchlässigkeit und die schulrechtlichen Bestimmungen gegenüber der Öffentlichkeit und den Medien überzeugend darzustellen,
- die vorgesetzten Dienststellen bei der Aufsicht über die Schulberatung zu unterstützen,
- die fachliche Betreuung (Dienstbesprechungen, Fort- und Weiterbildung) der Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen/innen im Zuständigkeitsbereich verantwortlich zu leiten,
- beim regionalen Ausbau und bei der Weiterentwicklung der Schulberatung mitzuwirken,
- mit anderen staatlichen Schulberatungsstellen eng zusammenzuarbeiten, die Kooperation mit einschlägigen schulischen und außerschulischen Einrichtungen sicherzustellen und die Kontakte zu Staatsinstituten und wissenschaftlichen Einrichtungen zu pflegen.

Es wird erwartet, dass nach einer Berufung Wohnung am Dienstort oder in angemessener Nähe genommen wird.

Bewerber reichen ihre Bewerbungen innerhalb vier Wochen nach Erscheinen im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs über die Leitung der Schule bzw. das Staatliche Schulamt bei der zuständigen Regierung bzw. beim zuständigen Ministerialbeauftragten ein. Die bei der Vorlage beteiligten Stellen nehmen zur Bewerbung Stellung. Regierungen und Ministerialbeauftragte legen die dort eingegangenen Bewerbungen fünf Wochen nach Erscheinen im Amtsblatt dem Staatsministerium vor.

Dr. Berggreen - Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBEibl 2005 S. 128\*

### **Jugendchorleiterseminar des Bayerischen Sängerbundes vom 29. bis 30. Oktober 2005**

#### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 31. Mai 2005 Nr. III.7-5 P 4160.6-6.52 226**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt das Jugendchorleiterseminar des Bayerischen Sängerbunds (BSB) vom 29. bis 30. Oktober 2005 im Haus der Begegnung, Burghausen, als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Musiklehrkräfte aller Schularten an. Dienstbefreiung ist nicht erforderlich, da der Veranstaltungstermin auf ein Wochenende fällt. Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer können aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung nicht gewährt werden.

Nähere Informationen und das Anmeldeformular sind unter folgender Adresse ins Internet eingestellt: [www.bayerischersaengerbund.de](http://www.bayerischersaengerbund.de)

Dr. Berggreen - Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBEibl 2005 S. 128\*



## Bürgerkulturpreis des Bayerischen Landtags

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus

vom 31. Mai 2005 Nr. III.7-5 S 4306.3-6.48 122

Um die ehrenamtliche Mitwirkung und Beteiligung an der Entwicklung von Staat und Gesellschaft zu fördern, vergibt der Bayerische Landtag jährlich einen Preis für Bürgerschaftliches Engagement (Bürgerkulturpreis).

Für das Jahr 2005 wird die Ausschreibung unter die **Leitthematik „Bürgerschaftliches Engagement und Schule“** gestellt. Dabei ist sowohl an Initiativen gedacht, die aus den Schulen selbst heraus wie auch von außerhalb (wie etwa von Eltern, der Wirtschaft oder sonstigen Gruppierungen) für das schulische Leben in seiner ganzen Bandbreite ergriffen werden.

Bewerben können sich Verbände, Vereinigungen, juristische Personen, Selbsthilfeeinrichtungen und natürliche Personen, die sich zu einer Gemeinschaft zusammengeschlossen haben, nicht jedoch Einzelpersonen. Das Preisgeld von 26000 Euro kann auf mehrere Preisträger verteilt werden; es ist zweckgebunden für die Förderung der prämierten Projekte oder deren Fortentwicklung einzusetzen.

Projekte zum Schwerpunktthema, die ihre Existenzfähigkeit bereits dauerhaft (d.h. mindestens ein Jahr) nachgewiesen haben sollten, müssen mit entsprechenden Unterlagen **spätestens zum 12. August 2005 bei folgender Adresse** eingereicht werden:

Bayerischer Landtag  
Maximilianeum  
81627 München  
Stichwort: Bürgerkulturpreis

Die Preisträger werden von einem Beirat unter Vorsitz des Landtagspräsidenten ausgewählt, der sich aus je einem Vertreter/einer Vertreterin der Fraktionen des Bayerischen Landtags, je einem Vertreter/einer Vertreterin des Bayerischen Gemeindetags und des Bayerischen Städtetags und dem Vorsitzenden/der Vorsitzenden der Bayerischen Landtagspresse zusammensetzt. Der Beirat kann ggf. eine Ergänzung der Projektunterlagen verlangen und die eingereichten Projekte durch eine Vor-Ort-Evaluierung bewerten.

Der Bürgerkulturpreis wird am 9. Dezember 2005 durch den Landtagspräsidenten verliehen.

Der Ausschreibungstext ist auch abrufbar unter:  
[www.bayern.landtag.de](http://www.bayern.landtag.de)

Dr. Berggreen-Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 129  
StAnz 2005 Nr. 23

## 28. Filmtage bayerischer Schulen 2005

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus

vom 31. Mai 2005 Nr. VI.9-5 S 4434.1-6.41 170

In diesem Jahr werden zum 28. Mal die *Filmtage bayerischer Schulen* veranstaltet, die ein Forum für schulische Filmgruppen und eine medienpädagogische Aus-/Fortbildungsveranstaltung für Studienreferendare, Lehramtsanwärter und alle interessierten Lehrkräfte bilden.

Die 28. Filmtage finden vom **14. bis 16. Oktober 2005 in Marktheidenfeld**, Lkr. Main-Spessart statt.

Beginn: Freitag, 14. Oktober, 14.00 Uhr  
Ende: Sonntag, 16. Oktober, 13.00 Uhr

Veranstalter ist die Landesarbeitsgemeinschaft für Darstellendes Spiel, Theater und Film an den Schulen Bayerns e. V. Ausrichter ist das Balthasar-Neumann-Gymnasium Marktheidenfeld, Oberländer Straße 29, 97828 Marktheidenfeld, Telefon: (09391) 1800, Telefax: (09391) 8737, E-Mail: [Sekretariat@bng-online.de](mailto:Sekretariat@bng-online.de), Homepage: [www.bng-online.de/filmtage](http://www.bng-online.de/filmtage).

Durch die Vorführung, Erläuterung und Diskussion der Filme sollen sich die Mitglieder der Filmgruppen gegenseitig kennen lernen und anregen. Als Anerkennung und Förderung der weiteren Filmarbeit werden Preise vergeben. Außerdem dienen besondere Filme und Workshops der Aus-/Fortbildung der Teilnehmer. Wie schon in den letzten Jahren können die Filmtage bayerischer Schulen als Ausbildungsveranstaltung von Referendaren und Lehramtsanwärtern besucht werden, um hier die ganze Bandbreite medienpraktischer Arbeit in Augenschein zu nehmen und sowohl erste Versuche als auch ausgereifte Produktionen kennen zu lernen. Bereichert wird das Festival durch einen **Film(gruppen)austausch mit dem Straßburger Jugendfilmfestival Filmer en Alsace**.

**Die Teams, deren Filme zur Vorführung bei den Filmtagen ausgewählt worden sind, melden sich bis spätestens Mittwoch, 28. September beim Balthasar-Neumann-Gymnasium an.** Nähere Informationen über den Ablauf der Filmtage und die Unterbringungsmöglichkeiten sind ebenfalls dort einzuholen.

Es besteht Einverständnis damit, dass Lehrern und Schülern der ausgewählten Filmgruppen am Freitag, 14. Oktober 2005 Beurlaubung vom Unterricht zur Teilnahme an den *Filmtagen* gewährt wird. Diese Teilnahme kann für die einzelnen Filmgruppen auch zur – nicht verbindlichen – Schulveranstaltung erklärt werden. Die *Filmtage* geben den eingeladenen Filmgruppen einen Fahrtkostenzuschuss, sofern Fördermittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen. Die Teilnahme minderjähriger Schüler, soweit sie einer Schule außerhalb des Veranstaltungsortes angehören, bedarf der Zustimmung der Erziehungsberechtigten. Die Schulleitungen tragen dafür Sorge, dass alle Gruppen (auch volljährige Schüler) von einer für sie verantwortlichen Lehrkraft begleitet werden, der die Aufsichts- und Fürsorgepflicht obliegt.

Die eingeladenen Gruppen verpflichten sich zur Teilnahme an allen Veranstaltungen während des Festi-

vals und zur Beachtung der Hausordnung der gastgebenden Schule.

Es besteht ferner Einverständnis, dass Teilnehmern an der Aus-/Fortbildungsveranstaltung Beurlaubung vom Unterricht gewährt wird, sofern es der Schulbetrieb erlaubt. Reisekosten können nicht erstattet werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit der kostenlosen Unterbringung im Schulhaus (Isomatte/Schlafsack) und der Teilnahme an der kostengünstigen Gruppenverpflegung. Interessenten melden sich spätestens bis zum 28. September am Balthasar-Neumann-Gymnasium Marktheidenfeld an. Die Zahl der Teilnehmer für die Aus-/Fortbildungsveranstaltung ist auf 30 begrenzt.

#### Teilnahme von Schulfilmgruppen am Festival:

Teilnahmeberechtigt sind Schüler aller bayerischen Schulen und Lehrer, die sie beraten. Zu den *Filmtagen* eingeladen werden die Filmteams (maximal 5 Personen pro Film), deren Filme zugelassen wurden.

Eingesandt werden können alle Arten von Schmalfilmen (16 mm, S 8, N 8, vertont oder unverton) oder Videofilme (VHS, DV, DVD), die von einem Schüler oder einer Schulfilmgruppe allein oder unter Leitung eines Lehrers der betreffenden Schule selbstständig erdacht, gefilmt und vorführfertig bearbeitet wurden.

Die Themen sind freigestellt, es können z. B. witzige, spannende oder problemorientierte Spielfilme, Trickfilme, Experimentalfilme oder Unterrichtsfilme sein. Der Schwerpunkt kann auf inhaltlicher Mitteilung oder ästhetischer Gestaltung liegen. **Wegen des Austauschs mit Schüler-Filmgruppen aus dem Elsass sind Filme, die sich mit Frankreich thematisch befassen oder die die französische Sprache benutzen, besonders willkommen.**

Die Filme müssen bis spätestens Donnerstag, 31. Juli 2005 (Poststempel) an folgende Adresse gesandt werden:

**StD Günter Frenzel,  
Camerloher-Gymnasium Freising,  
Wippenhauser Straße 51, 85354 Freising.**

Für Schäden oder Verlust während des Transports trägt der Einsender das Risiko. Nach Abschluss der *Filmtage* können die eingesandten Filme wieder abgeholt werden.

#### Auswahl:

Eine Vorjury, die aus Mitgliedern der Landesarbeitsgemeinschaft und Schülern besteht, wird aus den eingeschickten Filmen ein Festivalprogramm erstellen, das zum einen aus den nominierten Wettbewerbsbeiträgen („Hauptprogramm“) besteht, zum anderen aber auch die nicht nominierten Filme umfasst, die im Themenprogramm „Horizonte“ gezeigt werden und für die während der *Filmtage* ein medienpädagogisches Angebot eingerichtet wird, das auch für alle übrigen Teilnehmer offen ist. Sollte die Zahl der eingereichten Filme die Infrastruktur des Festivals überfordern, kann die Vorjury Filme ablehnen. Die Entscheidungen der Vorjury und der Wettbewerbsjury sind nicht anfechtbar.

Die Autoren der ausgewählten Filme werden spätestens bis zum 19. September 2005 benachrichtigt. Filme von Gruppen, die nicht persönlich bei den *Filmtagen* anwesend sind, können nicht in das Programm genommen werden.

Die Wettbewerbsjury, die aus den nominierten Filmen die Preisträger auswählt, besteht aus Mitgliedern der Landesarbeitsgemeinschaft, aus schulischen oder professionellen Filmemachern und aus Vertretern der Medien. Sie wird von der Landesarbeitsgemeinschaft für Darstellendes Spiel, Theater und Film an den Schulen Bayerns e.V. berufen. Der Film des Publikums wird von der Gesamtzahl der Festivalteilnehmer aus allen Beiträgen gewählt.

#### Begleitzettel:

Auf jeder Filmbüchse, Filmspule und Kassette (nicht nur auf der Schutzhülle) müssen Name und Adresse des Einsenders, der Filmtitel sowie der Vermerk angegeben werden, ob es sich bei der Einsendung um einen Entwurf oder um ein Vorführband handelt. (Es besteht die Möglichkeit, nachbearbeitete Vorführfassungen bis Freitag, 30. September nachzureichen.) Zusätzlich muss für jeden Film ein Begleitzettel nach folgendem Muster beigelegt werden (Formblatt auch als PDF-Datei von der Internet-Seite herunterzuladen):

- Name, Anschrift und Telefonnummer der Schule:
- Name und E-Mail-Adresse (ohne E-Mail-Adresse wird die Anmeldung nicht berücksichtigt) des Filmgruppenleiters oder einer sicheren Vertretung, welche die Benachrichtigung entgegennehmen kann:
- Angaben zum Filmteam (Anzahl und Alter der Mitwirkenden):
- Titel des Films:
- Entstehungsjahr:
- Kurze Projektbeschreibung (ca. 3 Sätze über Aussageabsicht, Gestaltung, Anliegen, die in der Diskussion angesprochen werden sollten):
- Produktionskosten:
- Format/Videosystem:
- Laufzeit:
- Frequenz:
- Color oder Sw:
- Vertonungsart (ggf. Startmarkierung erläutern)
- Ort, Datum:
- Unterschrift des Einsenders:

Mit der Einsendung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Weitere Informationen unter: [www.bng-online.de/filmtage](http://www.bng-online.de/filmtage)

E r h a r d  
Ministerialdirektor

## Ausschreibung einer Stelle eines Ständigen Vertreters an einer staatlichen beruflichen Schule

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 31. Mai 2005 Nr. VII.8-5 P 9001.1- 6-7.14 124

Die Stelle des Ständigen Vertreters/der Ständigen Vertreterin des Schulleiters ist zum 1. August 2005 an folgender Schule zu besetzen:

#### Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Bad Tölz

Im Schuljahr 2004/2005 werden an der Fachoberschule 606 Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule 173 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen oder für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen oder für das Lehramt an Gymnasien mit Unterrichtserfahrung an beruflichen Schulen mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber/die künftige Funktionsinhaberin Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt mit einer tabellari- schen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber zuständigen Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachober- schulen oder Berufsoberschulen reichen ihre Bewer- bungen über den Schulleiter unmittelbar beim Staats- ministerium ein und leiten zusätzlich eine Zweitschrift dem zuständigen Ministerialbeauftragten zu.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) vom Schulleiter, der die Bewerbungsunterlagen unverzüglich weiterzuleiten hat (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zu- rückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin, insbesondere im Hin- blick auf die angestrebte Funktionstätigkeit einge- hen und eine aktuelle Leistungsfeststellung beige- fügt werden; gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurtei- lung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewür- digt werden konnte),
- b) gegebenenfalls von der zuständigen Regierung binnen zwei Wochen nach Eingang der Bewer-

bung; bei Weiterleitung der Bewerbung an das Staatsministerium sind die Personalakten beizufü- gen,

- c) gegebenenfalls vom zuständigen Ministerialbeauf- tragten binnen 10 Tagen nach Eingang der Bewer- bung.

Auf die Mitwirkung der Bewerber und Bewerber- rinnen bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer be- kannt.

Dr. Berggreen - Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 131\*

## Wettbewerb um das Europäische Sprachensiegel 2005

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 2. Juni 2005 Nr. VI.6-5 S 5402-6.54 750

Der Wettbewerb um das Europäische Sprachen- siegel geht auf eine Initiative der EU-Kommission zu- rück und wird seit 1999 in Deutschland im Wechsel von Bund und Ländern ausgeschrieben. Für die Durchführung des Wettbewerbs ist 2005 der Pädago- gische Austauschdienst (PAD) der Kultusministerkon- ferenz zuständig.

Der Wettbewerb um das Europäische Sprachen- siegel 2005 steht unter dem Motto „**Fremdsprache im Sachfach – Förderung des bilingualen Lernens an Schulen und Hochschulen.**“ Innovative Projekte kön- nen sich ab sofort am Wettbewerb beteiligen. Einsen- deschluss ist der **16. September 2005**. Ausgezeichnete Schulen erhalten neben einem Zertifikat das Recht, mit dem Logo des Siegels z.B. in Briefköpfen oder Pu- blikationen zu werben.

Weiterführende Informationen zu Teilnahmebe- dingungen und Vergabekriterien sind unter <http://www.kmk.org/pad/sprachensiegel2005.htm> zu fin- den oder können einem Faltblatt entnommen werden, das beim PAD per Fax (0228/501-259) oder E-Mail ([pad.oellers@kmk.org](mailto:pad.oellers@kmk.org)) angefordert werden kann.

Dr. Berggreen - Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 131\*  
StAnz 2005 Nr. 24

## **Auswahlverfahren für die Einstellung in Laufbahnen des gehobenen nichttechnischen Dienstes (Einstellungsjahr 2006)**

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 3. Juni 2005 Nr. I.9-5 P 1132.1-1.55 209**

Die Geschäftsstelle des Landespersonalausschusses hat mit Bekanntmachung vom 23. Mai 2005 (veröffentlicht im Bayerischen Staatsanzeiger Nr. 22) die Durchführung des Auswahlverfahrens für die Einstellung in Laufbahnen des gehobenen nichttechnischen Dienstes im Jahr 2006 ausgeschrieben. Im Rahmen dieses Auswahlverfahrens ist eine Prüfung abzulegen, die voraussichtlich am 12. Dezember 2005 stattfinden wird.

Zum Auswahlverfahren werden Bewerber zugelassen, die

1. Deutsche im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes sind oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen oder diese bis zum Einstellungstermin erwerben,
2. mindestens die unbeschränkte Fachhochschulreife oder einen vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus als gleichwertig anerkannten Bildungsstand bereits erworben haben oder voraussichtlich bis spätestens zum Einstellungstermin erwerben werden und
3. die für die jeweiligen Einstellungsbehörden geltenden Höchstaltersgrenzen erfüllen.

Für die verschiedenen staatlichen Verwaltungen gelten nachstehende Höchstaltersgrenzen. Angegeben ist jeweils das maximal zulässige Alter am Einstellungstag.

Verwaltung	Einstellungsstichtag	Höchst-Alter
Justizverwaltung Justizvollzug (Verwaltungsdienst)	1. September 2006	24
Staatliche Bibliotheken (Bibliotheksdienst) Steuerverwaltung Staatsfinanzverwaltung	2. Oktober 2006	24
Polizeivollzugsdienst	1. September 2006	25
Sozialverwaltung Landesversicherungsanstalten	1. September 2006	27
Allgemeine Innere Verwaltung Verwaltungsdienst der Polizei Hochschulverwaltung Umweltverwaltung	2. Oktober 2006	27

Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben grundsätzlich die gleichen Einstellungschancen wie deutsche Staatsangehörige.

Bewerber, die eine Übernahme in den gehobenen nichttechnischen Dienst bei den staatlichen Verwaltungen anstreben, müssen bis spätestens 26. September 2005 bei der Geschäftsstelle des Landespersonalausschusses, Postfach 220035, 80535 München, die

Zulassung zum Auswahlverfahren beantragen. Dies kann entweder online über die Anmeldemaske auf der Internetseite

**[www.bayerischer-landespersonalausschuss.de](http://www.bayerischer-landespersonalausschuss.de)**  
oder mit einem Antragsformular erfolgen.

Bewerbungen für den gehobenen nichttechnischen Dienst bei den nichtstaatlichen Verwaltungen (Stadtverwaltungen, Gemeindeverwaltungen, sonstige Kommunalverwaltungen, Körperschaften des öffentlichen Rechts) sind direkt an die ausschreibenden Behörden zu richten. Die Anmeldung zum Auswahlverfahren erfolgt in diesem Fall entweder mittels eines gesonderten Antragsformulars, das von den Einstellungsbehörden ausgegeben wird, oder teilweise auch über die Internetseite des Prüfungsamtes.

Das Ergebnis der Auswahlprüfung wird mit den Schulnoten der Fächer Deutsch, Mathematik und einer frei wählbaren Fremdsprache zu einer Gesamtnote verrechnet.

Für die Bestätigung der Noten durch die Schule erhalten die Prüfungsteilnehmer am Prüfungstag ein besonderes Formblatt. Die Schulnoten der Teilnehmer müssen dem Prüfungsamt bis zu dem im Formblatt gesetzten Termin vorliegen, da die Bewerber andernfalls vom Auswahlverfahren ausgeschlossen werden.

Die näheren Einzelheiten über das Auswahlverfahren können auf o.a. Internetseite abgerufen werden. Antragsformulare und Informationen sind auch bei den Berufsberatungsstellen der Agenturen für Arbeit oder bei den einstellenden staatlichen Verwaltungen erhältlich.

Die Schulen werden gebeten, die Kollegstufenbetreuer bzw. die in Betracht kommenden Schüler auf das Auswahlverfahren und den Bewerbungstermin aufmerksam zu machen. Sie werden ferner gebeten, den Prüfungstag von schriftlichen Leistungsfeststellungen freizuhalten.

Dr. Berggreen - Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 132\*

## **Deutscher Italianistentag 2006**

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 3. Juni 2005 Nr. VI.6-5 P 4160.8-6.54 751**

Der Deutsche Italianistenverband (DIV) veranstaltet vom 23. bis 25. März 2006 an der Ruhr-Universität Bochum den Deutschen Italianistentag unter dem Leitthema „Orientierungen im Raum“. Neben je einer Sektion „Literaturwissenschaft“ und „Sprachwissenschaft“ wird eine eigene Sektion „Didaktik des Italienischen“ angeboten. Unter den Aspekten



- Der Raum als unmittelbarer Erfahrungsort der Lernenden (Anfangsunterricht)
- Der Raum als Ort interkulturellen Lernens (ab Ende 1. Lernjahr)
- Der Raum als Ort sprachlicher Variationen (ab 2. Lernjahr)
- Der Raum als Erfahrungsort der Arbeitswelt (ab 3. Lernjahr)

wird das wissenschaftliche Leitthema im Hinblick auf seine schulpraktischen Anwendungsbereiche erörtert.

Detaillierte Hinweise zu den Vorträgen sowie weiterführende Informationen über den Tagungsablauf werden auf der Homepage des DIV unter <http://www.italianistica.net/d-in-2.html> veröffentlicht.

Weitere Auskünfte erteilt ggf.

Romanisches Seminar der Ruhr-Universität Bochum  
Prof. Dr. Rudolf Behrens  
44780 Bochum  
Tel. 0234/3222631  
E-Mail: Rudolf.Behrens@ruhr-uni-bochum.de

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt die o.g. Veranstaltung als Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte mit der Fakultät Italienisch an. Soweit es die schulischen Belange zulassen, kann für den 23. und 24. März 2006 Dienstbefreiung ausgesprochen werden. Die Gewährung eines Reisekostenzuschusses ist nicht möglich. Den Trägern der nichtstaatlichen Gymnasien wird empfohlen, für ihren Bereich analog zu verfahren.

Dr. Berggreen - Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 132\*  
StAnz 2005 Nr. 24

**Oasen-Tage der Diözese Eichstätt  
vom 18. bis 19. Oktober 2005  
im Kloster St. Josef, Neumarkt/ Opf.**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 3. Juni 2005 Nr. III.7-5 P 4013-6.53 916**

Die Oasentage zum Thema „Mensch sein!“ der Diözese Eichstätt am 18. und 19. Oktober 2005 im Kloster St. Josef, Neumarkt/Opf. werden als eine staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten und Fächerverbindungen anerkannt.

Es besteht Einverständnis, dass Teilnehmer von ihren Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erhalten, wenn die schulischen Verhältnisse es erlauben.

Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Versicherungsschutz für die Teilnehmer gewährleistet. Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

**Anmeldung:**

Bischöfliches Ordinariat Eichstätt  
Hauptabteilung Schulen und Hochschulen  
Luitpoldstraße 6  
85072 Eichstätt  
Tel.: 0 84 21/5 02 42  
FAX: 0 84 21/5 02 49  
E-Mail: [rmayer@bistum-eichstaett.de](mailto:rmayer@bistum-eichstaett.de)

Dr. Berggreen - Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 133\*  
StAnz 2005 Nr. 24

**Ausschreibung von Seminarlehrerstellen an  
staatlichen Gymnasien**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 7. Juni 2005 Nr. III.8-5 S 5105-PRA.57 461**

Zum 14. September 2005 sind an den nachstehend aufgeführten Schulen voraussichtlich folgende Seminarlehrerstellen zu besetzen:

- Leibniz-Gymnasium Altdorf für Mathematik,
- Graf-Münster-Gymnasium Bayreuth für Englisch und
- Albrecht-Altdorfer-Gymnasium Regensburg für Geschichte.

Es können sich Beamte/Beamtinnen des staatlichen Gymnasialdienstes bewerben, die mindestens fünf Dienstjahre nach der Lebenszeitverbeamtung und eine entsprechende – gute – wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation aufweisen.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG).

Bewerbungen werden über die Leitung der Schule, die eine Stellungnahme beifügt, eingereicht. Sie sind dem Staatsministerium bis spätestens 30. Juni 2005 vorzulegen.

Die Ausschreibung ist den Lehrkräften durch die Direktorate bekannt zu geben.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 133\*



## **Hinweis**

### **Informationsveranstaltung zur Lehrerbildung**

Am Freitag, den 1. Juli 2005 wird das Zentrum für Lehrerbildung der Universität Würzburg in der Zeit von 10 Uhr bis 18 Uhr eine Informationstagung im Toscana-Saal der Würzburger Residenz durchführen, in deren Rahmen insgesamt sechs Lehrbildungszentren aus unterschiedlichen Universitäten (Augsburg, Essen, Freiburg, Göttingen, LMU München und Passau) über ihre Arbeit berichten, Ziele der eigenen Tätigkeit benennen und mögliche Problempunkte darstellen. Weiterhin wird Herr Prof. Jürgen Oelkers (Universität Zürich) einen Vortrag zum Thema „Strukturprobleme der Lehrerbildung in Deutschland“ halten.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten bedeutsamer Lehrbildungszentren an deutschen Universitäten zu bieten und damit wichtige Impulse für die eigene Tätigkeit zu geben.

Da die Teilnehmerzahl aufgrund der räumlichen Gegebenheiten begrenzt ist, wird um möglichst frühzeitige Anmeldung in der Geschäftsstelle des Zentrums für Lehrerbildung (Frau Ingrid Göbel – Telefon 0931/8884862; Email [ingrid.goebel@mail.uni.wuerzburg.de](mailto:ingrid.goebel@mail.uni.wuerzburg.de)) gebeten. Dort können auch weitere Informationen zur Veranstaltung eingeholt werden.

## **Offene Stellen**

### **Universität Regensburg**

Am **Sportzentrum** der Universität Regensburg ist voraussichtlich ab

**1. Oktober 2005**

**1 Stelle (A 13/A 14 weiblich)**

zu besetzen.

Die Hauptaufgabe in der Lehre besteht in der Ausbildung der Lehramtsstudierenden (Sport/weiblich).

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Sport für Gymnasium, eine mindestens dreijährige Schulerfahrung nach dem 2. Staatsexamen und ausgewiesene Schwerpunkte in der Sportpraxis.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, Zeugnisse, beruflicher Werdegang, Schriftenverzeichnis) werden bis zum **1. Juli 2005** an das Sportzentrum der Universität Regensburg, Universitätsstraße 31, 93053 Regensburg erbeten.

**Ausschreibung einer Funktionsstelle als  
Mitarbeiter/in in der Schulleitung  
an privaten Berufsschulen zur  
sonderpädagogischen Förderung**

Schulträger	Bezeichnung der Schule	Schulgliederung	Funktion/ BesGr.	Ausbildung	Geeignet für Schwer- behinderte
Kolping-Schulwerk- gGmbH Bamberg Willy-Lessing-Straße 1 96047 Bamberg	Private Berufs- schule zur sonderpädago- gischen Förde- rung, Förder- schwerpunkt Lernen der Kol- ping-Schulwerk- gGmbH Bam- berg, Willy- Lessing-Straße 1, Bamberg	<b>537 Schüler</b> <b>49 Lehrkräfte</b> (34 Vollzeit, 15 Teilzeit) <b>35 Voll- und Fachwerkerklas- sen</b> der Fachrichtungen: Hauswirtschaft, Farbe, Holz, Ernährung, Gartenbau, Metall, Verkauf im Nahrungsmittel- gewerbe, Körperpflege <b>14 BVJ-Klassen der Fachrich- tungen:</b> Metall, Gartenbau, Farbe, Holz, Ernährung, Textil, Bau, Sozial- pflege, Körperpflege, Verkauf	2. Sonder- schulkon- rektor/in A 14	Sonder- schul- lehrer/in Förder- schwer- punkt Ler- nen/soziale und emotio- nale Ent- wicklung	ja

Die Schule ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule mit zurzeit 537 Schülern und Schülerinnen in 49 Klassen. Sie hat kirchennahen Status und ist an Prinzipien der Kolping-Bewegung orientiert.

Sie sind eine selbständig arbeitende und kooperationsbereite Pädagogenpersönlichkeit (Sonderschullehrer), wenn möglich mit Erfahrungen in der Schulleitung.

Es wird Freude am Lehrerberuf, die Fähigkeit zum Management einer Berufsschule, Geschick im Umgang mit Menschen und die Bejahung des christlichen Menschenbildes erwartet.

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte bis  
**15. Juli** an:

Kolping-Schulwerk-gGmbH Bamberg  
– Schulreferat –  
Willy-Lessing-Straße 1  
96047 Bamberg



**Ausschreibung einer Funktionsstelle als  
Ständige Vertreterin/Ständiger Vertreter des  
Schulleiters an privaten Berufsschulen zur  
sonderpädagogischen Förderung**

Schulträger	Bezeichnung der Schule	Schulgliederung	Funktion/ BesGr.	Ausbildung	Geeignet für Schwer- behinderte
Kolping-Schulwerk- gGmbH Bamberg Willy-Lessing-Straße 1 96047 Bamberg	Private Berufs- schule zur sonderpädago- gischen Förde- rung, Förder- schwerpunkt Lernen der Kol- ping-Schulwerk- gGmbH Bam- berg, Willy- Lessing-Straße 1, Bamberg	<b>537 Schüler</b> <b>49 Lehrkräfte</b> (34 Vollzeit, 15 Teilzeit) <b>35 Voll- und Fachwerkerklas- sen</b> der Fachrichtungen: Hauswirtschaft, Farbe, Holz, Ernährung, Gartenbau, Metall, Verkauf im Nahrungsmittel- gewerbe, Körperpflege <b>14 BVJ-Klassen der Fachrich- tungen:</b> Metall, Gartenbau, Farbe, Holz, Ernährung, Textil, Bau, Sozial- pflege, Körperpflege, Verkauf	Sonder- schulkon- rektor/in A 14 + AZ	Sonder- schul- lehrer/in Förder- schwer- punkt Ler- nen/soziale und emotio- nale Ent- wicklung	ja

Die Schule ist eine staatlich anerkannte Ersatz-  
schule mit zurzeit 537 Schülern und Schülerinnen in  
49 Klassen. Sie hat kirchennahen Status und ist an  
Prinzipien der Kolping-Bewegung orientiert.

Sie sind eine unternehmerisch denkende Pädago-  
genpersönlichkeit (Sonderschullehrer) wenn möglich  
mit Erfahrungen als stellvertretende/r Schulleiter/in.

Es wird Freude am Lehrerberuf, die Fähigkeit zum  
Management einer Berufsschule, Geschick im Um-  
gang mit Menschen und die Bejahung des christli-  
chen Menschenbildes erwartet.

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte bis  
**15. Juli** an:  
Kolping-Schulwerk-gGmbH Bamberg  
– Schulreferat –  
Willy-Lessing-Straße 1  
96047 Bamberg

\*

**Stellenausschreibungen für drei Sonderschullehrerinnen/Sonderschullehrer an der Privaten Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen, im Berufsbildungswerk des Diakonischen Werkes Hof e.V.**

Das Diakonische Werk Hof e.V. sucht für seine Private Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung (Förderschwerpunkt Lernen) im Berufsbildungswerk Hof zum Schuljahr 2005/2006 drei Sonderschullehrerinnen/Sonderschullehrer, und zwar Lehrkräfte mit abgeschlossener Ausbildung für das Lehramt an Sonderschulen für die Fachrichtungen Lernbehinderten- bzw. Verhaltensgestörtenpädagogik mit einer Didaktikfachkombination der Hauptschule, möglichst mit der Lehrbefugnis für Religion.

Das Diakonische Werk Hof e.V. erwartet:

- gute fachliche und pädagogische Eignung
- Fähigkeit und Bereitschaft zu innovativem pädagogischen Denken und Handeln
- Engagement, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit allen Abteilungen des Berufsbildungswerkes
- eine hohe Identifikation und entsprechendes Engagement für den Gesamtauftrag der Einrichtung
- EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft zum Dienst auf der Grundlage des Leitbildes des Diakonischen Werkes Hof e.V.

Das Diakonische Werk Hof e.V. bietet:

- eine interessante und anspruchsvolle Aufgabe
- ein engagiertes und professionelles Mitarbeiter-team
- pädagogische Gestaltungsmöglichkeiten in einer mit modernen Standards ausgestatteten Privaten Berufsschule
- Mitarbeit in einer nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifizierten Einrichtung

Die Besoldung bzw. Vergütung erfolgt nach dem Bundesbesoldungsgesetz bzw. nach dem Bundesangestelltentarifvertrag.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Es wird um Verständnis gebeten, dass Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens aus Kostengründen nicht zurückgeschickt werden können. Daher wird dringend empfohlen, keine Originalurkunden etc. der Bewerbung beizufügen. Die Personalverwaltung sichert jedoch zuverlässig zu, dass Bewerbungsunterlagen datengeschützt vernichtet werden.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte **bis spätestens 15. Juli 2005** mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnis-kopien an das Diakonische Werk, Personalabteilung, Klostertor 2, 95028 Hof.

**Jacob-Ellrod-Schule, Evangelische Ganztagsrealschule der Evangelischen Erziehungsstiftung in Gefrees**

An der Jacob-Ellrod-Schule, Evangelische Ganztagsrealschule der Evangelischen Erziehungsstiftung in Gefrees ist zum 1. September 2006 die Stelle der/des

**Schulleiterin/Schulleiters**

neu zu besetzen.

Die Jacob-Ellrod-Schule ist eine staatlich anerkannte sechsstufige Realschule mit ca. 380 Schülerinnen und Schülern, die von etwa 30 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden. Die Jacob-Ellrod-Schule wird als gebundene Ganztagschule geführt. Alle Schülerinnen und Schüler besuchen ganztägig den Unterricht. Ein rhythmisierter Tagesablauf schließt sowohl den Unterricht als auch den außerunterrichtlichen Bereich mit ein. Eine schuleigene Küche versorgt die Schüler mit einem warmen Mittagessen.

Die Evangelische Erziehungsstiftung bietet der neuen Schulleiterin/dem neuen Schulleiter

- Verbeamtung und Besoldung nach staatlichen Vorgaben
- Ein in Schulentwicklung erfahrenes und motiviertes Kollegium
- Eine moderne und gut ausgestattete Ganztagschule
- Einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer bezaubernden und intakten Naturlandschaft

Von der neuen Schulleiterin/dem neuen Schulleiter wird erwartet, dass sie/er

- über fundierte fachliche und pädagogische Qualifikationen verfügt
- die freiheitlichen Möglichkeiten einer kirchlichen Schule engagiert mitgestaltet
- den christlichen Auftrag der Schule aktiv mitträgt
- Erfahrung in der Schulentwicklung mitbringt
- Freude an der Führung motivierter Mitarbeiter hat

Für Rückfragen steht Ihnen der Stiftungsvorsteher der Evangelischen Erziehungsstiftung Gefrees, Herr Pfr. H. Kelinske, gerne unter der Telefonnummer 09253-91176 zur Verfügung.

Ihre ausführliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **1. Oktober 2005** an die Evangelische Erziehungsstiftung, Kirchstraße 1, 95482 Gefrees.